



Erster Workshop des Digitalen Kant-Zentrums NRW, Standort Bonn:

Migration und internationale Friedensordnung

7. Dezember 2022

Poppelsdorfer Allee 28, Bonn

- 10:00–10:15** Grußwort | *Prof. Dr. Hans-Ulrich Baumgartner*
Begrüßung/Einführung | *Prof. Dr. Christoph Horn/Prof. Dr. Rainer Schäfer*
- 10:15–11:15** „Eine Welt – viele Bürger: Das *ius cosmopolitanum* und die metaphysischen Anfangsgründe des Völkerrechts bei Kant“ | *Felix Maiwald, MA (Universität Bonn)*
- 11:15–11:30 Kaffeepause
- 11:30–12:30** „Migration und Bürgerschaft (citizenship)“ | *Prof. Dr. Christine Chwaszcza (Universität Köln)*
- 12:30–14:00 Mittagspause
- 14:00–15:00** „Kant als radikaler Demokrat?“ | *Alexander Schwitteck, MSc (London School of Economics)*
- 15:00–16:00** „Konsequenter Kosmopolitismus: Warum das kantische Recht den Weltstaat braucht“ | *Dr. Martin Brecher (Universität Mannheim)*
- 16:00–16:15 Kaffeepause
- 16:15–17:15** „Läsion oder Menschheit überhaupt? Kant über formales Unrecht“ | *Prof. Dr. Jens Timmermann (University of St. Andrews)*
- 17:15–18:15** „Moralische Politik und politischer Moralismus. Zum Verhältnis von Moral und Politik bei Kant“ | *Dr. Raphael Gebrecht (Universität Bonn)*
- 19:00 Gemeinsames Abendessen

Der Workshop wird veranstaltet von Prof. Dr. Christoph Horn und Prof. Dr. Rainer Schäfer.

Anmeldungen bitte bis zum 2. Dezember an skoch2@uni-bonn.de.

Das Digitale Kant-Zentrum NRW ist ein gemeinsames Forschungsprojekt der Universitäten Bochum, Bonn, Köln und Siegen und verfolgt das Ziel, Grundprinzipien von Kants Philosophie für drängende gesellschaftspolitische Fragen der Gegenwart fruchtbar zu machen. Es wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Für nähere Informationen siehe <https://kant-zentrum-nrw.de>.